

Resurrection Life of Jesus Church

WIE VIEL FREIEN WILLEN HAT EIN CHRIST?

RLJ-1261-DE

JOHN S. TORELL

24. OKTOBER 2010

Gott hat dem Menschen den freien Willen gegeben, entweder ihm zu dienen oder zu rebellieren und dem Teufel zu dienen. Im Garten Eden wurde diese Wahlmöglichkeit zum ersten Mal gegeben. **1. Mose 2:16-17**

Gott sprach durch Mose zum Volk Israel. Es sollte Gott dienen oder auch nicht. Jeder war frei, diese Entscheidung selbst zu treffen. **5. Mose 30:11-20**

Josua erinnerte das Volk Israel am Ende seines Lebens daran, die Entscheidung zu treffen, wem sie dienen würden. **Josua 24:14-15**

UNABHÄNGIG VON GOTT ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN?

Gott hatte Abraham und Sara einen Sohn versprochen, doch als Sara nach vielen Jahren immer älter wurde, traf das Ehepaar die Entscheidung, sich selbst der Situation anzunehmen und benutzte Hagar, die junge Sklavin, um von Abraham schwanger zu werden. Gott stoppte dieses Vorgehen nicht und ließ es zu, dass sie einen Misserfolg hatten. **1. Mose 16:1-6**

König David beschloss, ein Haus (Tempel) für den Herrn zu bauen. Es war ein guter Gedanke und an sich war nichts daran falsch, doch David sollte nicht derjenige sein, der ihn baute. Gott sandte den Propheten Nathan um David zu sagen, dass er nicht derjenige sein würde, der den Tempel bauen sollte. **2. Samuel 7:1-13; 1. Könige 8:17-19**

Aus diesen beiden Beispielen können wir die Schlussfolgerung ziehen, dass der Mensch manchmal den freien Willen hat, zu tun, was er will, doch dass Gott manchmal auch eingreift und „Nein“ sagt.

DER FREIE WILLE IM NEUEN TESTAMENT

Jesus lehrte ein Gleichnis, in dem es darum geht, die Ressourcen zu nutzen, die Gott jedem Menschen gegeben hat. Zehn Menschen erhielten unterschiedliche Ressourcen und wurden aufgefordert, diese zu nutzen bis der Edelmann als König zurückkehrte und dann darüber Rechenschaft abzulegen, was sie mit den Ressourcen getan hatten. Es ist bemerkenswert, dass der Edelmann ihnen nicht sagte, *wie* sie die Ressourcen nutzen sollten; es war jedem Menschen selbst überlassen, das herauszufinden. **Lukas 19:11-13**

Während jener Zeit war es nicht ungewöhnlich, dass Edelmänner nach Rom reisten und Verträge ausarbeiteten, so dass sie als Könige zurückkehren konnten. Jesus bezeichnete sich selbst als einen Edelmann, der in der Zukunft reisen würde um eine Königsherrschaft für sich selbst auszuarbeiten und danach zurückzukehren. Doch die Menschen hassten ihn und sandten Botschaften an



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Gott den Vater, die besagten, dass sie nicht wollten, dass er als König zurückkehren würde. **Vers 14**

Der Edelmann erwarb seine Königsherrschaft und kehrte zurück um festzustellen, wie die Ressourcen eingesetzt wurden. **Verse 15-26**

Die Menschen, die den Edelmann hassten, wurden dann gerichtet und getötet. **Vers 27**

Vergleiche das mit dem Bericht in **Offenbarung 20:11-15**.

Du und ich haben verschiedene Fähigkeiten und Talente bekommen und Gott erwartet von uns, dass wir diese entwickeln und maximal ausschöpfen. Traurigerweise vergeuden die meisten Menschen ihre Gaben und Talente. 1. Korinther 3:1-15

JESUS GIBT UNS DIE FREIHEIT, UNSERE TALENTE ZU ENTWICKELN

Wenn eine Person wiedergeboren wird, mutiert sie nicht zu einem hirnlosen Sklaven, dem man ständig sagen muss, was er tun soll; stattdessen erhalten wir Autorität und die Freiheit, Gott zu dienen – jeder nach eigenem Ermessen. Gott wird Menschen in unterschiedliche Dienste berufen, doch es liegt an jedem gläubigen Christen selbst, dies auszugestalten. **Philipper 2:12-15**

Jesus berief seine Apostel und gab ihnen einen Auftrag. **Matthäus 10:1; 5-8; Lukas 9:1-5**

Siebzig andere Jünger erhielten denselben Auftrag. **Lukas 10:1-9**

Bitte beachte, dass Jesus ihnen nicht sagte, wen sie heilen sollten, welche Dämonen sie austreiben sollten und zu wem sie predigen sollten. Es war jeder Einzelperson selbst überlassen, dies auszuarbeiten und Entscheidungen dahingehend zu treffen, *wie* es umgesetzt werden sollte.

Der Heilige Geist steht fortwährend zur Führung zur Verfügung, doch es liegt an jedem Christen selbst, zu entscheiden, ob er den Heiligen Geist in seinem Leben haben will oder nicht. **Johannes 16:13-15**

Jesus erteilte auch einen generellen Auftrag, gültig für alle Gläubigen aller Generationen und Zeitalter sämtliche Zeitalter. **Matthäus 28:18-20; Markus 16:15-18**

Einige Christen werden eine persönliche Berufung auf ihrem Leben haben, doch auch sie werden dennoch die Einzelheiten dahingehend, *wie* sie umgesetzt werden soll, selbst ausarbeiten müssen. **Apostelgeschichte 13:1-5**

Wir dürfen auch nie vergessen, dass wir von Jesus beauftragt wurden und in allem, was wir auf dieser Erde tun, in ihm bleiben und aus ihm unsere Stärke ziehen müssen. **Johannes 15:1-8**

ZUSAMMENFASSUNG

Jede Person auf dieser Erde hat ein Leben geschenkt bekommen, das sie für Gott oder für den Teufel leben kann. Jeder gläubige Christ muss lernen, seine Gaben zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und ans Werk zu gehen, ansonsten passiert gar nichts. **Du kannst deine Gaben entweder einsetzen oder vergeuden!**

Der Apostel Paulus war zum Zeitpunkt seines Todes vollkommen zufrieden. Wie wird deine Gemütsverfassung sein, wenn du stirbst? **2. Timotheus 4:6-8**

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

Hast du Pläne dahingehend gemacht, wie du dein Leben beenden willst oder lässt du dich einfach nur treiben?

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?